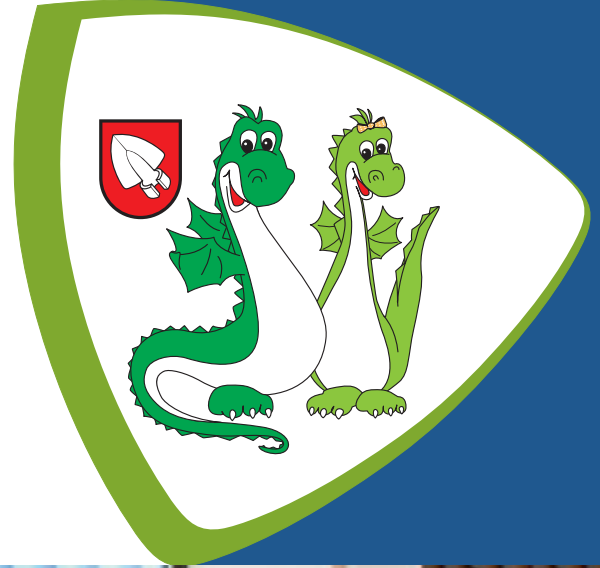


DRACHE POST

Nr. 67 | DEZEMBER 2020



Auf den Spuren des VW-Käfers

Es ist keine Weihnachtsgeschichte aber unter dem Adventstürchen 24 finden Sie den spannenden Bericht zum Titelbild der aktuellen Ausgabe der Drachepost.

Der Wichtracher Lorenz Schmid erzählt hier von seinen Recherchen über Josef Ganz, den wahren Erfinder des VW-Käfer-Konzepts. Die Geschichte führt uns zurück bis zum zweiten Weltkrieg.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 28



Unsere Vereine in der Covid-19-Pandemie

Wie gehen sie damit um? Was geht noch und auf was musste verzichtet werden? Wir haben nachgefragt und von einigen eine Antwort erhalten.

Mehr dazu lesen Sie ab Seite 12

Entwicklung nachhaltige Schullandschaft «ENS»

Wie lautet das Fazit aus der Mitwirkung und wie geht es weiter?

Die Rückmeldungen aus der 30-tägigen Mitwirkung sind ausgewertet. Der Mitwirkungsbericht zeigt auf, welche Vorbehalte, Anregungen und Wünsche geäussert wurden. Die Eingaben wurden nach verschiedenen Kriterien ausgewertet. Der Gemeinderat hat im Sinn eines Grundsatzentscheides beschlossen, dass die Zentralisierung der Schullandschaft langfristig anzustreben ist. Dies verbunden mit einer Umsetzungsstrategie und der Definition der nächsten Schritte. Lesen Sie dazu mehr am Schluss des Artikels.

Rückblick – wer hat mitgewirkt? (Auswertung nach versch. Kriterien)

Total	179	eingegangene Fragebogen
davon sind	54	Musterfragebogen der IG*
davon sind	27	Musterfragebogen der IG* mit Ergänzungen
davon sind	98	individuell ausgefüllte

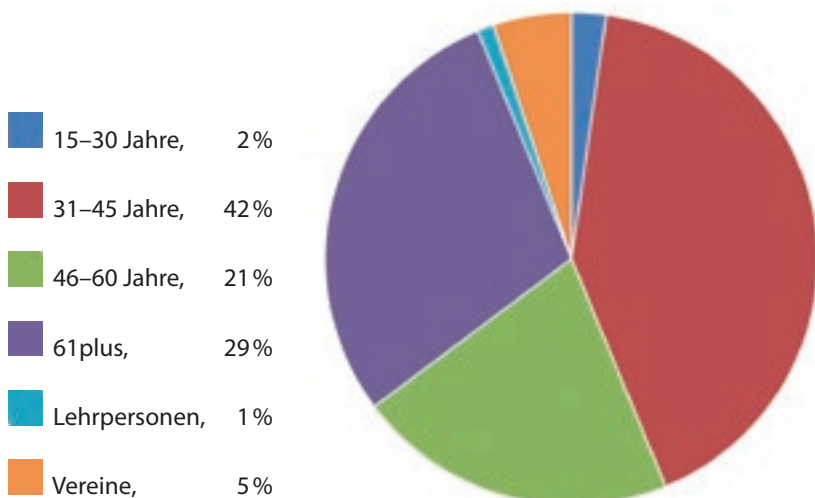
* Im Zusammenhang mit der Zentralisierungsidee, resp. dem Projekt ENS, wurde eine Interessengemeinschaft gegründet, die eine Zentralisierung ablehnt. Die IG hat für die Mitwirkung eine standardisierte Eingabe zur Verfügung gestellt.

Gebietsweise Aufteilung

Bahnlinie West	15	ganzer Dorfteil westlich der Bahnlinie bis Aare
Bahnhof	12	Quartiere östlich der Bahnlinie bis Stadelfeld
Oberwichtrach	25	Staatsstrasse bis Grenze Kiesen, alle Quartiere östlich der Staatsstrasse inkl. Wil
Niederwichtrach	117	ehemaliges Gebiet Niederwichtrach
Vereine, Parteien, Lehrpersonen	10	

Beteiligung im Verhältnis zur

Anzahl Stimmberechtigte	5.08 %
Anzahl Haushalte	8.15 %



Zusammenfassung und Grundhaltung Mitwirkende

Eine Zentralisierung, wie sie von der Gemeinde als Variante vorgestellt wurde, wird grossmehrheitlich abgelehnt oder kritisch hinterfragt. Konkret wurde die Zumutbarkeit und Sicherheit der Schulwege, der Schülertransport sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Treffpunktes beim Schulhaus am Bach thematisiert. Im Weiteren wurden die zukünftige Grösse der Schule, die Arbeits- und Vorgehensweise der Kommission sowie fehlende Varianten bemängelt. Die Mehrzweckhalle Saggiach wird als gute Alternative angesehen, wenn diese konkrete Anforderungen erfüllt und günstig gemietet werden kann.

Kommentar Spezialkommission ENS

Die Spezialkommission bedankt sich für die Eingaben. Die Grundstimmung und die geäusserten Vorbehalte werden zur Kenntnis genommen. Viele Einwände sind durchaus nachvollziehbar. Konstruktive Äusserungen werden aufgenommen und in die weiterführende Projektarbeit einfließen. Verschiedene Ideen und Vorschläge können aufgrund von bestehenden, nicht veränderbaren Einschränkungen oder Vorgaben leider nicht oder nur bedingt berücksichtigt werden. Private Interessen und persönliche Meinungen sind für die Kommission nicht relevant. Die Gesamtbetrachtung, unter Würdigung aller bereits mehrfach kommunizierten Herausforderungen, steht im Vordergrund. Es gibt leider sehr wenige Mitwirkungseingaben, die sich an den effektiven Problemen, mit denen die Gemeinde jetzt und in den nächsten Jahren konfrontiert wird, befassen.

Erfreulich sind die breiten und teilweise auch kontroversen Diskussionen, die durch das Projekt angestossen wurden. Die Mitglieder sind gerne bereit, sich dem Austausch zu stellen und konstruktive Vorschläge aufzunehmen. Dies jedoch immer in Bezug auf die klar definierte Zielsetzung der Schaffung einer nachhaltigen Schullandschaft, die den Bedürfnissen der kommenden Jahrzehnte Rechnung trägt.



Wie erwartet haben sich mehrheitlich Personen aus der Altersgruppe der 31- bis 45-Jährigen an der Mitwirkung beteiligt. Die Anzahl Personen aus der jüngsten Gruppe, die unter Umständen als Eltern von den zukünftigen Schulstrukturen betroffen sein können, haben sich zurückhaltend verhalten. Erfreulich ist die grosse Anzahl Mitwirkende aus der Gruppe 60+.

Ausblick – welche Strategie verfolgt der Gemeinderat

Der Gemeinderat hat den Mitwirkungsbericht zur Kenntnis genommen und auf Antrag der Spezialkommission die nachfolgende stichwortartig zusammengefasste Stossrichtung beschlossen:

- die Zentralisierung wird als langfristige Zielsetzung festgelegt,
- die Zentralisierung soll in sinnvollen Etappen, die sich in Zukunft ergeben, vollzogen werden,
- die Schulanlage Stadefeld wird zukünftig gestärkt und wird so zum «Hauptsitz» der Schule Wichtrach, Erweiterungsbauten werden ausschliesslich an diesem Standort realisiert,
- die anderen Schul- und Kindergartenliegenschaften bleiben bis auf Weiteres erhalten,
- auf grosse Unterhalts- und Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften am Bach, an der Niesenstrasse sowie am Römerweg wird verzichtet, Ausnahme: laufendes Projekt Aussenraumgestaltung Schulhaus am Bach,
- für die Realisation von Erweiterungsbauten werden verschiedene Varianten, inkl. temporäre Lösungen, geprüft,

- die Abklärungen im Hinblick auf die Realisation einer Mehrzweckhalle im Sagibach sollen weitergeführt werden,
- die Verkehrs- und Schulwegsicherheit wird kontinuierlich und in Anlehnung an die effektive Entwicklung der Schullandschaft optimiert,
- die Datenlage zu den Themen: Raumbedarf, Entwicklung Bevölkerungs- und Kinderzahlen wird unter Einbezug der Erkenntnisse aus der im nächsten Jahr startenden Ortsplanung aktualisiert und verifiziert.

Die Zentralisierungsabsicht soll also weiter verfolgt werden. Dies jedoch schrittweise und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten. Diese Vorgehensweise trägt allen relevanten Herausforderungen für die Entwicklung einer nachhaltigen Schullandschaft Rechnung.

Weitere Einzelheiten über die Projektentwicklung können der Gemeindeforum Website entnommen werden, wo laufend die neusten Informationen, Dokumente etc. veröffentlicht werden.

Manuela Hofer, Mitglied Spezialkommission ENS

Dart-Sport in Wichtrach

Steel Darts Aaretal



One Hundred And Eighty

Auch wer sich nicht gross mit dem Dart-Sport beschäftigt, diese vier Worte haben in den vergangenen Jahren an Bekanntheit dazugewonnen. Gerade zur Weihnachtszeit, wenn im berühmten Alexandra Palace in London um den Weltmeistertitel gespielt wird, läuft bei so manchem nicht mehr der Spenglercup auf dem TV-Gerät, sondern die Dart-WM.

Auch uns hat die Faszination, die drei Pfeile so oft wie möglich im Triple-20-Feld zu platzieren, gepackt. Da Darts in der Schweiz aber noch nicht den Stellenwert genießt wie zum Beispiel in Grossbritannien, bestehen nicht viele Möglichkeiten, die Sportart in einem Verein in der Nähe auszuüben.

Dart-Verein gegründet

Dies wollten wir mit unserer Idee, einen eigenen Dart-Verein zu gründen, ändern.

Was zuerst mit einem dummen Spruch begann, nahm schnell seinen Lauf. Am 30. Juli 2020 konnten wir, mit insgesamt 14 Gründungsmitgliedern, den Verein Steel Darts Aaretal gründen. Mit dem Restaurant A6 in der Sagibach-Eishalle haben wir eine tolle Lösung gefunden und konnten im hinteren Teil des Restaurants unser Dart-Lokal einrichten.

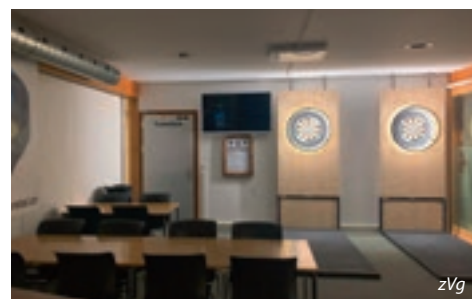
Mittlerweile haben wir in den vergangenen drei Monaten 15 Turniere gespielt, laufend neue Mitglieder dazugewonnen und festgestellt, dass das Interesse am Dart-Sport enorm gross ist. Aus diesem Grund haben wir den Verein nun bei der Gemeinde Wichtrach angemeldet, wollen mit diesem Bericht in der Drachepost an Bekanntheit dazugewinnen und dadurch weiteren Dart-Spielern die Chance geben, in unserem Verein mitzumachen. Es besteht auch die Möglichkeit, ohne eine Mitgliedschaft an unseren Turnieren teilzunehmen.

Grössere Lokalität gesucht

Dieser Schritt führt aber unweigerlich dazu, dass wir uns bereits jetzt um eine grössere Lokalität bemühen müssen. Wer uns eine tolle Lösung, vorzugsweise in Wichtrach, bieten kann, darf sich gerne bei uns melden.

Aufgrund des COVID-19-Virus wurden auch wir dazu gezwungen, den Betrieb vorerst einzustellen, was uns aber nicht davon abhält, das Projekt »Dart spielen im Aaretal« voranzutreiben.

Kevin Huggett, Präsident Steel Darts Aaretal



Das Trainingslokal



Vorstand v. l. n. r.: Marco Hitz, Kevin Huggett und Sandro Egli



Weiteren Informationen

www.steeldartsaaretal.ch